

Mündliche Note beim Muttersprachler

Beitrag von „katta“ vom 14. Dezember 2013 14:09

Ich habe (vorwiegend Klasse 5 und 6) auch viel mit Lektüren gearbeitet (manchmal hatte ich auch das Glück, dass unser Fremdsprachenassistent eine Doppelstunde pro Woche mit denen was anderes gemacht hat - vorwiegend auch Schreibaufgaben (vor allem Geschichten), da meine Schüler es meistens gut sprachen, aber nicht unbedingt schreiben konnten). Oder in Form eines Lesetagebuchs mit individuellen Aufgaben. Als ich mit der ganzen Klasse eine Lektüre gelesen habe, haben meine fünf "near native speakers" eine andere Lektüre und dementsprechend auch eine andere [Klassenarbeit](#) bekommen.

Das geht natürlich nicht immer, aber ich versuche, so etwas immer mal wieder einzubauen.